

## Wissenschaft und Technik - unerschöpflicher Quell

# Vor welchen Aufgaben stehen die Neuerer?

Mehr als 1,6 Millionen Neuerer, etwa 3,74 Milliarden Mark errechter Nutzen für die Intensivierung, nahezu 50 Prozent der geplanten Selbstkosteneinsparung aus Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik - das ist die gute Bilanz der Neuererbewegung des Jahres 1976. Diese Erfolge sind das Ergebnis der hohen Leistungsbereitschaft der Werkstätigen, ihrer Verantwortung für das Ganze, für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und für unsere gesellschaftliche Entwicklung.

Erfolge in der Neuererbewegung wurden vor allem dort erreicht, wo sich die Parteiorganisationen darum kümmern, daß die staatlichen Leiter den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und die sozialistische Entwicklung der Kollektive in den Mittelpunkt ihrer Leitungstätigkeit stellen, wo sich die Parteiorganisationen dafür einsetzen, daß die Werkstätigen an wissenschaftlich-technische Probleme herangeführt und für die schöpferische Arbeit zur Lösung von [ntensivierungsaufgaben begeistert werden.

Erfolge in der Neuererbewegung stellen sich dort ein, wo die Parteiorganisationen ihre Verantwortung für die politische Führung dieser Bewegung wahrnehmen und im

Gespräch mit den Werkstätigen die gesellschaftliche Bedeutung und ökonomische Kraft der Neuererbewegung mit in den Vordergrund rücken. In einigen Betrieben ist die Beteiligung der Werkstätigen an

## Planmäßige kollektive Neuererbewegung

Es ist nicht gleichgültig, auf welche Weise und mit welcher Effektivität Initiative und Bereitschaft der Werkstätigen in der Neuererbewegung wirksam werden. Jede Parteiorganisation ist deshalb gut beraten, wenn sie sich dafür einsetzt, daß die Leiter den Werkstätigen herangereifte Probleme der Intensivierung, zur Lösung übertragen. Vor den Gewerkschaftsorganisationen steht die Aufgabe, dazu im sozialistischen Wettbewerb die kollektive Neuererbewegung zu organisieren. Das setzt eine hohe politische Verantwortung der Parteiorganisationen und der Leiter gegenüber der Leistungsbereitschaft der Werkstätigen voraus.

Wo sind nun die Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung der Neuererbewegung? Eine Antwort darauf gaben - neben vielen anderen Kollektiven - die Vertrauensleute im VEB Elektromaschinenbau Sachsenwerk Dresden mit ihrem Beschluß über den Wettbewerb 1977. Darin heißt es: „Wir

der Neuererbewegung schneller gewachsen als das ökonomische Ergebnis. In diesen Betrieben wurde sowohl auf eine hohe Beteiligung an der Neuererbewegung als auch auf eine Vielzahl von Einzelvorschlägen orientiert. So haben zum Beispiel die Betriebe des VEB Kombinat Impulsa 1976 eine Beteiligung an der Neuererbewegung von 43,6 Prozent erreicht. Der Nutzen ist aber gegenüber dem Vorjahr um eine Million Mark zurückgegangen.

sichern, daß jede Aufgabe des Planes Wissenschaft und Technik mit den vorgegebenen Zielstellungen erfüllt und überboten wird.“ Um das zu erreichen, wollen die Werkstätigen des Betriebes unter anderem die kollektive Neuerertätigkeit planmäßig und qualitativ weiterentwickeln. Konkrete Aufgaben für die Neuerer werden aus den langfristigen Themen des Planes Wissenschaft und Technik sowie der Intensivierungskonzeption abgeleitet. Das Ziel ist, einen Anteil von 60 Prozent an der geplanten Selbstkosteneinsparung durch Neuererleistungen zu erreichen und den Nutzungsgrad der Neuerervorschläge auf 80 Prozent zu erhöhen. Die Nachnutzung soll auf acht Prozent steigen, gemessen am Gesamtergebnis aus der Neuererbewegung. Das sind anspruchsvolle, aber reale Ziele im VEB Sachsenwerk Dresden.

Die planmäßige kollektive Neuerertätigkeit in den Betrieben ist der Schlüssel, um die politische Ausstrahlung der